

Rechtsanwaltskanzlei Röhrig

RA-Kanzlei Röhrig • Zum Bongard 1 • 57612 Isert/ Altenkirchen

Einschreiben/Rückschein / Per email ifg@pei.de

Per Telefax vorab 06103/77 1234

Paul-Ehrlich-Institut

Paul-Ehrlich-Straße 51 - 59

63225 Langen

Zum Bongard 1

D – 57612 Isert/ Altenkirchen

Telefon: +49 (0)2681 – 87 976-70

Telefax: +49 (0)2681 – 87 976-71

E-Mail: Office@Kanzlei-Roehrig.de

Web: www.Kanzlei-Roehrig.de

Vertretungsberechtigt an allen deutschen Oberlandesgerichten, Landgerichten und Amtsgerichten

Rechtsanwältin

Dr. jur. Brigitte Röhrig

Tätigkeitsschwerpunkte: •Pharmarecht

•Lebensmittelrecht

•Medizinprodukterecht

Altenkirchen, den 21. Oktober 2022

Mandat: Prof. Matysik et al / PEI

Mein Zeichen: BRF / se

Ihnen schreibt: Dr. Brigitte Röhrig

Email: BRF@Kanzlei-Roehrig.de

Widerspruch gegen den Bescheid vom 23.09.2022 zum Az. IFG 60/22 betreffend Anfragen zu in Deutschland in Verkehr gebrachten Chargen von Comirnaty sowie Fragen zu den für die Charge FE 6975 geprüften Parameter nach § 1 IFG in Sachen Prof. Dr. Jörg Matysik, Prof. Dr. Gerald Dyker, Prof. Dr. Andreas Schnepf, Prof. Dr. Tobias Unruh, Prof. Dr. Martin Winkler

Sehr geehrte Damen und Herren,

namens und im Auftrag meiner Mandanten lege ich

Widerspruch

gegen den Bescheid vom 23.09.2022, zum Az. IFG 60/22, ein, soweit die Antwort auf die Fragen der Ziffern 1 und 2 des Bescheides in Bezug auf die in Deutschland ausgelieferten, freigegebenen und verimpften Chargen Comirnaty unter den Zulassungsnummern EU/1/20/1528/001 bis EU/1/20/1528/005 verweigert und die Frage unter Ziffer 3 zu den bei der Chargenfreigabe geprüften Qualitäts-Parametern der Charge FE 6975 durch das PEI nicht beantwortet wurde und beantrage

den Bescheid vom 23.09.2022 insoweit zurückzunehmen, als

- 1. die Beantwortung der Fragen gemäß Ziffer 1 und 2 des Bescheides verweigert und**
- 2. zu Ziffer 3 die Frage, welche Qualitätsparameter durch das Paul-Ehrlich-Institut im Rahmen der Chargenfreigabe der Charge Comirnaty FE 6975 geprüft wurden, nicht beantwortet wird und**
- 3. die Fragen antragsgemäß zu beantworten.**

Des Weiteren wird für die detaillierte Begründung des Widerspruchs

kurzfristig

Akteneinsicht in die Verwaltungsakte zu diesem Vorgang

beantragt.

Die Widerspruchsbegründung wird nach Akteneinsicht nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Brigitte Röhrig
Rechtsanwältin